

2-8. 1949

Lieber Freund!

Wie du hast ja so in die 10 Wochen
mit einem Fuß aus gehen das Kneifen
nicht verloren, der Ruff mir dir anfalls
haben mich herzlich in auf meinem Welt
lags immerlich flügend, weiß ich mich durch
aussergewöhnliche gegeben haben, und zwar
je das mich Prof. Schöner als guten
Patronen sehr gelobt, als ich von ihm mich
verabschiedete, die Ruff hat mich mitgeholfen
dieser Befehl mich zu verpflegen, mir
der Name hat mir über all der Wohlstand
hinweggeholfen - du hast ich dich lassen
das ich dir mich immer sehr Rum das
nicht ich mich nicht aufpassen dürfte da der
Stiefgang aber aber - mich aber gering von
all der Weisheit bin froh das ich mit 2
Prüfen in meiner Werkstatt für einjährig
Raum, bald werden auf die im Winkel
stehen, für meine Zeitungsartikel
Warten dank. Die Arbeit und Stellung
mich mich frohlich sein, da immer
zumeist Zeitungen lieber sind und
oft mich sagen als fortige Arbeit -

blauschalt die ganze Umstellung
fühlte mich sehr gesünder - aber - mein
Gay! Was sehr wäre es ganz schön
mit dir einige Minuten zu verplaudern,
am liebsten mit dir in die Allee
die Weisengraben zu gehen
Vor 8 Tagen brachte mir ein Bekannter
2 Bücher, die Radierungen von Coffmann
und die Folge des von Schiffer, gefertigt
von der Kunsthandwerkerei gezeichnet -
die früher das so kunstvoll gearbeitet
hat. Sind die jetzt in der Literatur
fast kein Punktschnitt gut überstanden
ist schon ist, sagt Hr. Dr. Ruff in die
mit der die Folge gezogen? ist
wunders mit dem an diesem Tag mehr
fahre in meinem Raum jungen
gebildeten sind als sonst - aber es
werden wieder solche aufpassen
Guten Tag und dir die herzlichsten
Grüße von Herrn Ruff u. Frau Engel
Ludwig